

Energie-Effizienz I

- **Kiesspeicher:**

Jahreszeitenunabhängige Temperaturkonstante von 11 bis 16 Grad. Die angesaugte Außenluft wird somit im Sommer vorgekühlt und im Winter vorgewärmt.

Energieeinsparung von ca. 40 Prozent zu herkömmlichen Klimageräten.



Energie-Effizienz II

- **Energieoptimierungsanlage im Küchentrakt:**

Energieaufwendige Kochprozesse werden aufeinander abgestimmt und senken die Spitzenlast.

Kosteneinsparung von mehreren tausend Euro pro Jahr.



Nachhaltigkeit

- **Speicherung des Regenwassers** in einem unterirdischen Tank v. 170 m³

Nutzung für WC-Spülung und Gartenbewässerung



Gunnar Berg, Architekt:

„Als Elise Grosse und ich zusammen über den ersten Entwürfen saßen, schwebten Worte im Raum wie *"großes Schiff mit verschiedenen Ebenen"* und *"Großraumgefühl"*. Wir haben besprochen, dass es für alle Mitarbeiter eine erholsame Atmosphäre sein soll, ähnlich eines Decks eines Kreuzfahrtschiffes im Mittelmeer.“



Elise Grosse, Architektin:

"Das Konzept ist eine Ehe zwischen einer Blume und einer Glashütte-Uhr."



Die Oase

Der Erweiterungsbau (Beta 2A) ist ein zusätzlicher Stein im sozialen Mosaik von KOMSA – ein besonderer Stein, denn wir gehen über Grenzen! Hier verschmelzen Hightech und Natur zu einer Oase, die ein regeneratives Bioklima für Mitarbeiter und Gäste schafft. In einer Synergie zwischen Klima, Mensch und Energie bündelt der Neubau unsere Firmenphilosophie zu einem Erholungs- und Kommunikationszentrum mit Restaurant und Ausbildungsräumen.



Hightech

Luftwärmepumpe, Regenwassertank, Energieoptimierungsanlage, Schallabsorbierende Wände, Kiesspeicher, Wärmetauscher – das Gebäude verfügt über die neuesten Standards und ist dabei so naturverbunden wie möglich

Natur

Gründachfläche, Bäume im Gebäude und außerhalb, sowie je ein Teich innen und im Außengelände bringen die Natur an den Arbeitsplatz

Bioklima

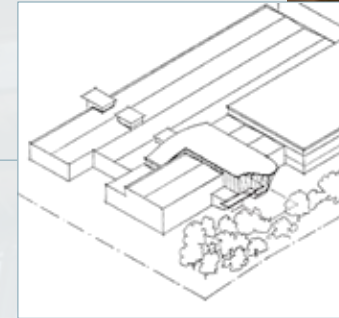
schafft dank einer sogenannten Gewächshaussteuerung Wohlfühlatmosphäre für Menschen und Natur

Synergie

Hightech und Natur – bei Beta 2A verschmelzen diese zwei Gegensätze und profitieren voneinander

Entwurf

- Architekt Gunnar Berg aus Stockholm
- Planungsphase I begann 2005
- Beginn Erdbau/Aushub 05.10.2007
- Rohbau von Anfang Januar bis Ende Juni 2008
- Nutzung des Gebäudes seit Anfang April 2009



Gebäudedaten:

- 550 m² Glasfassade
- 200 m² Glasdach
- 1300 m² Grünfläche
- 400 m² Holzdachkonstruktion
- 40 m Dachspannweite
- 12 m Raumhöhe



Mit diesem Anbau entstanden:

- 2.800 m² Nutzfläche
- 17.500 m³ umbauter Raum, das entspricht 525 Seecontainern
- 260 m² Außenterasse
- 240 m² Beratungsräume
- 200 m² Auditorium
- 570 m² Restaurant, Cafeteria
- 250 m² grüner Bereich (Wintergarten)



KOMSA – THE HOUSE OF COMMUNICATION